



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Empfehlungsorten für die Aussaat 2024

Empfehlung	D-Süd-Standorte	Löss-Standorte	V-Standorte
voll	Lombardo ^{1), 4)}	Lombardo ^{1), 4)}	Lombardo ^{1), 4)}
	Belcanto ²⁾		Belcanto ²⁾
	Rivolt ^{3), 4)}	Rivolt ^{3), 4)}	Rivolt ^{3), 4)}
	Charme ²⁾		
	Lumaco ^{3), 4), 5)}		Lumaco ^{3), 4), 5)}
vorläufig	Tributo ^{2), 4)}	Tributo ^{2), 4)} , Trias	Tributo ^{2), 4)} , Trias

¹⁾ stärkere Krankheitsanfälligkeit beachten

²⁾ auch für den Anbau mit reduziertem Pflanzenschutzmittelaufwand

³⁾ Schwächen in der Winterfestigkeit beachten

⁴⁾ Schwächen in der Standfestigkeit beachten

⁵⁾ für den gezielten Anbau langstrohiger Sorten

Allgemeines

Triticale wurde 2024 in Sachsen-Anhalt auf 14.200 ha angebaut. Damit ist ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Triticale steht oft auf den leichteren Böden und auf den Verwitterungsböden der Harzregion. Bei Triticale steht die Körnernutzung des klassischen Futtergetreides im Vordergrund. Die wirtschaftliche Konkurrenzfähigkeit von Triticale verbessert sich, je weniger sich die Böden für den Weizenanbau eignen. Vorteilhaft wird der Anbau, wenn Triticale als Futter im eigenen Betrieb Verwendung finden kann. Weitere Vorteile sind die geringe Fusariumanfälligkeit und damit die geringen DON Werte. Triticale kann damit enge Getreide-/Maisfruchtfolgen erweitern. Allgemein geltende Kriterien für die Sortenwahl sind die Ertragsfähigkeit und Ertragsstabilität, das Hektolitergewicht, die Auswuchs- sowie die Winter- und Standfestigkeit. In diesem Jahr konnte in den Landessortenversuchen in Sachsen-Anhalt keine Auswinterung bonitiert werden. Neben bewährten und gleichermaßen robusten Sorten stehen besonders auch neue Züchtungen mit guten Resistenzeigenschaften im Mittelpunkt des Interesses.

Die Aussaat von Triticale erfolgte in Sachsen-Anhalt termingerecht Ende September bis Anfang Oktober. Ab Oktober gab es immer mal wieder Niederschlag, es entwickelten sich zügig gute Pflanzenbestände. Zur Winterruhe hatten wir normal entwickelte Pflanzenbestände. Kalte Nächte gab es schon im November, teilweise eine geschlossene Schneedecke für zwei Tage. In der zweiten Januardekade gab es Kahlfröste bis zu -12 °C und die Triticale reagierte mit verbräunter Blattmasse durch Blatterfrierungen. Im Anschluss folgte eine milde und niederschlagsreiche Wetterphase, ab Mitte Februar war Wachstum sichtbar. Im April betrug der Vegetationsvorsprung ungefähr drei Wochen. Der Frühling war wechselhaft und warm, dass förderte auch bei der Triticale den Krankheitsdruck. In üppigen Pflanzenbeständen trat Mehltau auf, ab Juni auch Braunrost bei anfälligen Sorten. Auch war regional Lager und Rhynchosporium nachzuweisen.

Trotz der günstigen Witterungen waren die Erträge mit 84,0 dt/ha auf D-Süd auf dem Niveau des Vorjahres (+1,1 dt/ha). Auf den Löss-Standorten wurde mit 106,8 dt/ha das Vorjahresniveau von 107,9 dt/ha nicht erreicht. Auf den V-Standorten wurden exakt die Werte des Vorjahres erreicht.

Beschreibung der Sorten

Lombardo ist eine solide mehrjährige geprüfte Sorte mit überdurchschnittlichen Kornerträgen. Sie hat mittellanges Stroh und eine gute Standfestigkeit. Beim Anbau sollte auf Braunrost- und Mehltauanfälligkeit und auf die mittlere Fusariumanfälligkeit geachtet werden.

Presley erzielt auf allen Anbaugebieten in den dreijährigen Versuchsergebnissen mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Kornerträge. Die Sorte hat kurzes bis mittellanges Stroh mit einem geringen Risiko zum Lager. Qualitätskriterien, wie Hektolitergewicht und Rohproteingehalt sind überdurchschnittlich.

Rivolt überzeugt mehrjährig mit sehr hohen Erträgen besonders auf Löß- und V-Standorten. Die Sorte mit früherem Ährenschieben und mittellangem Stroh ist durch eine ausreichende Standfestigkeit gekennzeichnet. Die Blattgesundheit ist auf mittlerem bis gutem Niveau, bei der Braunrostanfälligkeit gering, etwas stärker ist auf Gelbrost zu achten. Qualitativ hat er ein niedriges Hektolitergewicht und auch geringe Rohproteingehalte.

Belcanto realisiert ein annähernd mittleres Ertragsniveau auf D-Süd und V-Standorten bei einem guten Hektolitergewicht. Die überdurchschnittliche Blatt- und Ährengesundheit ist hervorzuheben.

Charme zeigt dreijährig auf D-Süd- und V-Standorten knapp mittlere bis leicht unterdurchschnittliche Kornerträge. Charme ist mittel stand- und winterfest mit einer mittleren Blattgesundheit.

Lumaco bringt dreijährig auf D-Süd und V-Standorten mittlere Kornerträge. Bei der länger strohigen Sorte ist die Lagerneigung höher. Die Blattgesundheit ist mit Ausnahme der höheren Blattseptoriaanfälligkeit auf einem mittleren bis gutem Niveau. Positiv ist die geringe Gelbrost- und Mehltauanfälligkeit hervorzuheben.

Trias, eine EU-Sorte im zweiten Prüffjahr, erzielt überdurchschnittliche Ertragsleistungen. Sie ist eine im Ährenschieben etwas frühere, mittellange Sorte mit mittlerer Winter- und Standfestigkeit. Sie zeigt eine sehr gute Blattgesundheit gegenüber Gelbrost, ist aber etwas anfälliger für Gelbrost und Mehltau.

Tributo, im zweiten Jahr im LSV, zeigt dort gute und auf V-Standorten auch höhere Kornerträge. Auch auf extensiv geführten Flächen, mit reduziertem Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, ist Tributo eine interessante Sorte. Die Sorte schiebt spät Ähren und reift mittelspät ab. Bei guter Wasserversorgung kann Lager auftreten.

Einjährige Prüfergebnisse

Die Sorten **Fantastico**, **Stelvio**, **SU Hubertus** und **Bicross** überzeugen im ersten Prüffjahr mit sehr guten Kornerträgen.

**LSV Wintertriticale 2022 - 2024 nach Anbaugebieten der NBL
Kornertrag relativ zur Gesamtbezugsbasis mit Fungizid**

	Typ	D-Süd BB, SN, ST	Lö TH, SN	V TH, SN
dreijährige Prüfergebnisse 2022 - 2024				
Anz. Versuche		19	12	12
BB (dt/ha)¹⁾		84,0	106,8	93,5
Lombardo	k	101	100	102
Presley	k	98	96	98
Rivolt	k	102	104	104
Belcanto	k	101		99
Charme	k	98		97
Lumaco	l	99		100
zweijährige Prüfergebnisse 2023 - 2024				
Anz. Versuche		12	8	9
BB (dt/ha)¹⁾		88,5	103,2	95,2
Trias	k	102	107	106
Tributo	k	100	101	103
einjährige Prüfergebnisse 2024				
Anz. Versuche		6	4	4
BB (dt/ha)¹⁾		86,0	98,5	97,4
Fantastico	k	106	99	103
Stelvio	k	101		103
SU Hubertus	k	104		
Bicross	l	102		100

¹⁾ BB = Bezugsbasis (orthogonales Prüfsortiment der Anbaugebiete)
k = kurz; l = lang

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Zentrum für Acker- und Pflanzenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg

Bearbeiter: Andrea Rode
Telefon: 03471-334 215
Fax: 03471-334 205



Die Auswertung kann im Internet unter folgender Adresse abgefragt werden:
<http://www.llg.sachsen-anhalt.de>

Veröffentlichung und Vervielfältigung der Versuchsergebnisse bedürfen der Genehmigung des Herausgebers!
Redaktionsschluss: 29.08.2024
Bildnachweis: LLG